

FAQ

Modul Nachhaltige Regionalentwicklung

Struktur und Ziel des Moduls Nachhaltige Regionalentwicklung

Das Modul Nachhaltige Regionalentwicklung übernimmt in seiner jetzigen Form eine einleitende Funktion. Durch die Voranstellung zu weiteren Modulen soll deutlich gemacht werden, dass das Nationalparkamt einer von vielen Akteuren im Feld der nachhaltigen Entwicklung ist und im Rahmen seiner unmittelbaren Aufgaben einen direkten Beitrag zur nachhaltigen Regionalentwicklung leisten kann. Um deutlich zu machen, wo die Abgrenzung zwischen dem Beitrag der Nationalparkverwaltung liegt und in welchen Bereichen andere Akteure in der Region agieren müssen, sind die kurzen Zusammenfassungen der nachfolgenden Module aufgezeigt: In den darin beschriebenen Handlungsfeldern liegt der Beitrag der Nationalparkverwaltung mit ihren direkten Aufgaben zu einer nachhaltigen Entwicklung der Region.

Darüberhinausgehendes muss von anderen Akteuren getragen werden. Diese kann das Nationalparkamt unterstützen und beraten.



Ziel des Nationalparks im Hinblick auf eine nachhaltige Regionalentwicklung

Der Zweck des Nationalparks ergibt sich aus §4 Staatsvertrag und hat den höchsten Stellenwert. Im Modul Partizipation, wie auch in den Modulen Nachhaltige Regionalentwicklung und Nachhaltige touristische Entwicklung, geht es nun auch um die Möglichkeit der (touristischen) Vermarktung des Nationalparks.

Auch wenn dies nicht prioritärer Zweck ist, gehen von Nationalparks Impulse und Beiträge zu einer nachhaltigen Regionalentwicklung aus. Damit eine solche Vermarktung des Nationalparks nicht dem Zweck, für den er steht, widerspricht, wurden Kriterien definiert, die Natur- und „Nationalparkverträglichkeit“ garantieren.

So kann auch das Bewusstsein für den Nationalpark schon bei Leistungsträgern entwickelt werden, die wiederum Gäste beraten oder auf den besonderen Schutzzweck hinweisen. Genau deshalb muss das Nationalparkamt frühzeitig Antworten finden, um auch Entwicklungen des Overtourism (also wenn der Schutzzweck nicht mehr erfüllt ist) gar nicht begegnen zu müssen. Diese Entwicklungen sind sowohl für die Natur als auch für den Tourismus sehr viel gravierender als präventiv unterwegs zu sein. Dieser Ansatz soll sich in den Modulen, die im Modul Nachhaltige Regionalentwicklung zusammengefasst sind, zeigen. Im Kapitel der touristischen Entwicklung geht es dabei vorrangig um die Darstellung des Markenkerns und die Frage, durch wen, wie und unter Berücksichtigung welcher Aspekte der Nationalpark auch als Marke etabliert und touristisch vermarktet werden kann – auch um sich von anderen Entwicklungen (in der nicht immer nachhaltigen Regionalentwicklung) abgrenzen zu können.